

Der August-Euler-Flugplatz

Der Euler-Flugplatz zählt zu den Pionierstätten der deutschen Luftfahrt. Er war Tummelplatz der frühen Aeronauten auf dem Griesheimer Sand. Der berühmte Flieger und Konstrukteur August Euler begann dort Fluggeräte zu bauen, bildete Piloten aus und stellte 1910 den ersten Dauerflug-Weltrekord auf. Eng verbunden mit der Luftfahrtforschung, insbesondere mit dem Segelflug, bot die Technische Hochschule Darmstadt bereits 1911 die ersten Vorlesungen zur Flugtechnik an und richtete im Jahr 1913 den ersten ordentlichen Lehrstuhl für Flugtechnik ein.



In unserer aktuellen Vortragsreihe bieten wir fünf Vorträge zu Luftfahrthistorie. Frank Dieter Lemke berichtet über den Segelflugzeugbau in der DDR, von Frau Graeser hören wir etwas zur Berliner Luftbrücke. Herr Jünger und Frau Winter werden über den Griesheimer Schießplatz referieren, von Herrn Dr. Jehn hören wir etwas zu Euler, dem Griesheimer Sand und die Anfänge des Segelfluges und Herr Dr. Ahlbrecht wird uns einen interessanten Vortrag über die Anfänge der fliegerischen Ausbildung in der Frühzeit der deutschen Luftfahrt bieten

Einen interessanten Bericht zur modernen Luftfahrttechnik wird uns Herr Dr. Friedrichs liefern. Er wird über elektrisches Fliegen referieren.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Vorträge finden statt im:

Towergebäude
Griesheimer Sand
August-Euler-Flugplatz 7
64295 Darmstadt

Griesheim:
Straßenbahnlinie 9
Haltestelle:
Flughafenstraße

Zur Information über diese Veranstaltungsreihe gibt es einen neuen E-Mail Verteiler:

Talk_im_tower@lists.tu-darmstadt.de

Bitte Mail an den Verteiler wer aufgenommen werden möchte.

Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Strömungslehre und Aerodynamik
Flughafenstr. 19, 64347 Griesheim
E-Mail: stenger@aero.tu-darmstadt.de

Bildnachweise:

Titelbild

Peter Almond, Aviation - the Early Years, Köln 1997, S. 119

Rückseite:

Talk im Tower

August-Euler- Flugplatz

**Natur, Technik und Geschichte
des Fliegens**

Einladung zu Vorträgen im Towergebäude

Wintersemester 2018/19



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Talk im
TOWER



8. November 2018, Beginn 18.00-19.30 Uhr

„Segelflugzeugbau in der DDR: Ideen und Projekte –Nachbauten und Neukonstruktionen“

Frank-Dieter Lemke, Autor

In der DDR haftete dem Flugzeugbau nach seinem Aus im März 1961 immer etwas Geheimnisvolles an. Historisch Interessierte konnten nach dem Ende der DDR-Luftfahrtindustrie nur aus älteren Jahrgängen der „Flügel der Heimat“, später Aerosport, oder anderen wenigen Luftfahrtpublikationen etwas über ihre einstige, nur fünf Jahre währende Geschichte erfahren. Diese Veröffentlichungen, waren natürlich noch vom Enthusiasmus der Flugzeugbauer und der Begeisterung der Presse für das kühne und ehrgeizige Vorhaben geprägt, dem eine maßgebliche Rolle innerhalb des Wirtschaftsgefüges der DDR zugedacht war. Um so überraschender und schmerzvoller für alle Beteiligten das Aus, das in Form einer stillen Auflösung geschah. Offiziell mochte niemand an diese für die sozialistische Entwicklung in der DDR so bittere Niederlage erinnert werden.

Frank-Dieter Lemke, hat als Autor das Buch zum Segelflugzeugbau der DDR geschrieben und wird in seinem Vortrag darüber berichten.

6. Dezember 2018, 18.00 -19.30 Uhr

„Die Luftbrücke – lebensrettend und ein logistisches Meisterwerk

Kay Graeser August Euler Museumsverein

Warum brauchte West-Berlin eine Luftbrücke? Was wurde transportiert und vor allem wie? Wie konnten 2,2 Millionen Menschen am Leben erhalten werden?

Am 26. Juni 1948 fand der erste Flug statt.

Dieses 70jährige Jubiläum ist der Anlass über die Hintergründe, die Organisation und Logistik, die Menschlichkeit und die Verluste der Luftbrücke zu sprechen.

20. Dezember 2018, 18.00 -19.30 Uhr

„(Hybrid-) elektrisches Fliegen – Chancen und Herausforderungen

Dr. Wilm Friedrichs, Lange Flugzeugbau

Das (hybrid-) elektrische bemannte Fliegen bietet herausragende Chancen für eine zukunftsfähige, umweltfreundliche Luftfahrt.

Es stellen sich aber auch neue Herausforderungen hinsichtlich der Sicherheit, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Systeme.

Die Firma Lange baut seit 2003 eigenstartfähige Segelflugzeuge mit elektrischem Antriebssystem in Serie. Weiterhin befindet sich ebenfalls ein Flugzeug für Überwachungsaufgaben mit sehr langer Flugdauer in Entwicklung. Am Beispiel dieser beiden Flugzeuge werden die Chancen und Herausforderungen des (hybrid-) elektrischen Fliegens vorgestellt und diskutiert.

17. Januar 2019, 18.00 -19.30 Uhr

„Der Griesheimer Schießplatz – Wie sich die große Geschichte auf einen kleinen Ort auswirkt“

Daniel Jünger, stellv. Vorsitzender Museumsverein Griesheim

Gabriele Winter, Vorsitzende Museumsverein Griesheim

Die Geschichte des Griesheimer Schießplatzes von der Entstehung der Flächen und der vormilitärischen Nutzung bis hin zur Neuzeit ist eng verbunden mit dem August-Euler-Flugplatz. In einem im wahrsten Sinne des Wortes anschaulichen Streifzug wird die Historie dieses interessanten Geländes präsentiert und mit Geschichtchen aus Griesheims Vergangenheit ergänzt.

Das geschichtsträchtige Sanddünengebiet östlich von Griesheim diente unter anderem auch als Truppenübungsplatz und Kriegsgefangenenlager. Das im Kontext der militärischen Nutzung entstandene „Wirtschaftsviertel“ spielte zudem eine durchaus wichtige Rolle im Griesheimer Gemeindeleben. All das ist Inhalt des Vortrages.

14. Februar 2019, 18.00 -19.30 Uhr

„Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten...“ - August Euler, der Griesheimer Sand und der Beginn des Segelflugs auf der Wasserkuppe“

Dr. Alexander Jehn, Landeszentrale für politische Bildung Hessen

Herr Dr. Alexander Jehn, Direktor der hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) wird uns einen spannenden Vortrag zur Darmstädter Luftfahrt präsentieren.

14. März 2019, 18.00 -19.30 Uhr

„Die fliegerische Ausbildung der Frühzeit der deutschen Luftfahrt bis in die dreißiger Jahre“

Dr. Bernd-Rüdiger Ahlbrecht, GBSL Berlin

Bernd-Rüdiger Ahlbrecht ist Vorsitzender der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte und ein profunder Kenner der Luftfahrthistorie.

Beginnend mit der internationalen Vermarktung der in Serie gebauten Flugapparate von Lilienthal wurde es nötig den Käufern auch den Gebrauch Ihrer Neuerwerbung zu vermitteln. Hauptsächlich auf Doppelsitzern der Gebrüder Wright begann man in Deutschland systematische Flugausbildung zu betreiben. Im Vorfeld des ersten Weltkrieges wuchs der Bedarf an Flugzeugführern, die Ausbildungsmethoden wurden weiterentwickelt. Der Versailler Vertrag zu Kriegsende hatte weitere interessante Auswirkungen auf die Flugausbildung in Deutschland, hiervon wird Herr Dr. Ahlbrecht berichten.
